Novene zur heiligen Mutter Teresa

13. bis 21. Oktober 2023

Liebe Beterin, lieber Beter!

Bevor du beginnst, suche einen stillen Platz, der dir hilft zu beten, vorzugsweise eine Kirche oder Kapelle vor dem allerheiligsten Sakrament. Werde still in dir, denn Gott ist der Freund der Stille. Er wartet immer auf uns in der Stille, um zu uns zu sprechen und auf uns zu hören. **„In der Stille unserer Herzen spricht Gott von seiner Liebe; mit unserer Stille erlauben wir Jesus, uns zu lieben."** (Mutter Teresa)

Lies einige oder alle Zitate des entsprechenden Tages und lass zu, dass sie dein Herz durchdringen. Verweile einige Zeit bei den Worten Mutter Teresas und erlaube einem deiner Gedanken in deinem Herzen zu wachsen und dich den Tag über zu begleiten. Vereinige dich mit allen Brüdern und Schwestern überall auf der Welt, die leiden in Dunkelheit und Schmerz. Danach bringe dein Gebet voll Andacht zur heiligen Mutter Teresa. Wenn du noch tiefer den Geist und die Botschaft von Mutter Teresa während der Novene leben möchtest, kannst du auch eine konkrete Tat der Nächstenliebe gegenüber jemanden in deiner eigenen Familie, Gemeinschaft oder Nachbarschaft tun.

Tägliches Gebet der Novene

GEBET ZUR HEILIGEN MUTTER TERESA VON KALKUTTA

Heilige Mutter Teresa von Kalkutta, du hast dich so vollkommen der dürstenden Liebe Jesu am Kreuz ausgeliefert, dass sie in dir zur lebendigen Flamme wurde. So wurdest du für uns alle zu einem Licht Seiner Liebe.

Heilige Mutter Teresa von Kalkutta, erbitte mir vom Herzen Jesu … (bitte Mutter Teresa um Fürsprache in einem Anliegen). Lehre mich, mein ganzes Sein und Leben vollständig von Jesus durchdringen und in Besitz nehmen zu lassen, damit auch mein Leben Sein Licht und Seine Liebe auf andere Menschen ausstrahlen kann.

Amen.

Unbeflecktes Herz Mariens, Grund unserer Freude, bitte für mich.

Heilige Mutter Teresa von Kalkutta, bitte für mich.

1 ERSTER TAG
Erkenne Jesus, den Lebendigen

„Kennst du wirklich Jesus, den Lebendigen, nicht von Büchern, sondern daher, dass du bei Ihm bist in deinem Herzen?"

„Bin ich überzeugt von der Liebe Christi zu mir und meiner zu Ihm? Diese Überzeugung ist der Fels, auf dem die Heiligkeit gebaut ist. Was müssen wir tun, um diese Überzeugung zu erlangen? Wir müssen Jesus kennen, Jesus lieben, Jesus dienen. Dieses Wissen wird dich stark machen wie der Tod. Wir kennen Jesus durch den Glauben, durch das Meditieren Seines Wortes in der heiligen Schrift, durch das Hören auf Ihn, wie Er durch Seine Kirche spricht, und durch die innige Vereinigung im Gebet."

„Suchet Ihn im Tabernakel. Richtet eure Augen auf Ihn, der das Licht ist. Bringt eure Herzen nahe zu Seinem göttlichen Herzen und bittet Ihn, euch die Gnade zu gewähren, Ihn zu erkennen."

GEDANKE FÜR DEN TAG

„Suche Jesus nicht in fernen Ländern. Er ist nicht dort. Er ist nahe bei dir. Er ist in dir!"

Bitte um die Gnade einer innigen Erkenntnis Jesu.

Bete das Gebet zur heiligen Mutter Teresa.

(zu finden auf Seite 3)

2 ZWEITER TAG
Jesus liebt dich

„Bin ich überzeugt von der Liebe Christi zu mir und meiner zu Ihm? Diese Überzeugung ist wie das Sonnenlicht, das den Lebenssaft steigen und die Knospen der Heiligkeit erblühen lässt. Diese Überzeugung ist der Fels, auf dem die Heiligkeit gebaut ist."

„Der Teufel könnte versuchen, die Verletzungen des Lebens und manchmal die eigenen Fehler zu benutzen, um dir das Gefühl zu geben, es sei Jesus unmöglich, dich wirklich zu lieben und dir in Treue anzuhängen. Dies ist eine Gefahr für uns alle. Und das ist so traurig, weil es das komplette Gegenteil von dem ist, was Jesus dir wirklich sagen will, worauf Er wartet, es dir sagen zu können: Er liebt dich immer, auch dann, wenn du dich nicht würdig fühlst!"

„Jesus liebt dich zärtlich. Du bist Ihm sehr wertvoll. Wende dich Jesus mit großem Vertrauen zu und lass zu, von Ihm geliebt zu werden. Die Vergangenheit gehört Seiner Barmherzigkeit, die Zukunft Seiner Vorsehung und die Gegenwart Seiner Liebe."

GEDANKE FÜR DEN TAG

„Hab keine Angst – du bist Jesus sehr wertvoll. Er liebt dich!"

Bitte um die Gnade, von Jesu bedingungsloser und persönlicher Liebe zu dir überzeugt zu sein.

Bete das Gebet zur heiligen Mutter Teresa.

3 DRITTER TAG
Höre, wie er zu dir sagt: „Mich dürstet“

„In Seiner Agonie, in Seinem Schmerz, in Seiner Einsamkeit sagte Er sehr klar: ‚Warum hast du mich verlassen?‘ Jesus war so schrecklich einsam und verlassen und leidend am Kreuz. In dieser schwierigsten Zeit bat er ‚Mich dürstet‘. Und die Leute dachten, er wäre in gewöhnlicher Weise durstig und gaben Ihm sofort Essig zu trinken; aber das war es nicht wonach es Ihn dürstete - Ihn dürstete nach unserer Liebe, nach unserer Zuneigung ... dieses innig vertraute Anhängen an Ihn und dieses Teilen Seiner Passion ... und es ist seltsam, dass Er solch ein Wort verwendete. Er sagte ‚Mich dürstet‘ anstelle von ‚Gib mir deine Liebe‘. Der Durst Jesu am Kreuz ist keine Einbildung. Es war ein Wort: ‚Mich dürstet‘. Lasst uns hören, wie Er es zu mir sagt, wie Er es zu dir sagt. Es ist wirklich ein Geschenk von Gott!“

„Wenn du mit deinem Herzen hörst, wirst du hören und verstehen. Bevor du nicht tief in dir verstehst, dass Jesus nach dir dürstet, kannst du nicht anfangen zu verstehen, wer Er für dich sein möchte - oder wie Er möchte, dass du für Ihn bist.“

„Folge Ihm nach in der Suche nach Seelen! Trage Jesus und Sein Licht in die Wohnungen der Armen, speziell zu den Seelen, die am meisten bedürftig sind. Verbreite die Nächstenliebe Seines Herzens wo immer du hingehst und sättige so Seinen Durst nach Seelen!“

GEDANKE FÜR DEN TAG

„Denke nur: Gott dürstet nach dir und mir, damit wir uns aufopfern, Seinen Durst zu stillen.“

Bitte um Gnade, den Durstschrei Jesu zu verstehen.

Bete das Gebet zur heiligen Mutter Teresa.

4 VIERTER TAG
Unsere liebe Frau, die Mutter Gottes, wird dir helfen

„Wie sehr benötigen wir doch Maria, um zu verstehen, was es bedeutet, Gottes dürstende Liebe zu uns zu stillen, für die Jesus Mensch wurde, um sie uns zu offenbaren. Maria tat dies so schön. Ja, Maria erlaubte Gott, ihr Leben in Besitz zu nehmen, durch ihre Reinheit, ihre Demut und ihre gläubige Liebe. Lasst uns doch danach trachten, unter der Führung unserer himmlischen Mutter, in diese drei wesentlichen inneren Haltungen der Seele zu wachsen, die das Herz Gottes erfreuen und es Ihm erlauben, sich mit uns zu vereinen, in und durch Jesus, in der Kraft des Heiligen Geistes. Indem wir dies tun wie Maria, unsere Mutter, es tat, erlauben wir Gott, vollständig Besitz von unserem ganzen Sein zu nehmen – und durch uns wird Gott in der Lage sein, alle Menschen, mit denen wir in Berührung kommen, mit Seiner dürstenden Liebe zu erreichen: insbesondere die Ärmsten der Armen."

„Wenn wir mit der Mutter Gottes verweilen, wird sie uns ihren Geist des liebenden Vertrauens, der völligen Hingabe und Fröhlichkeit geben."

GEDANKE FÜR DEN TAG

„Wie nahe müssen wir doch bei der Mutter Gottes bleiben, die verstand, welche Tiefe der göttlichen Liebe offenbart wurde, als sie am Fuße des Kreuzes stand und Jesus rufen hörte: ‚Mich dürstet'."

Bitte um die Gnade, von der Mutter Gottes zu lernen, den Durst Jesu zu stillen, wie sie es tat.

Bete das Gebet zur heiligen Mutter Teresa.

5 FÜNFTER TAG
Vertraue blind auf Jesus

„Vertraue dem guten Gott, der uns liebt, der für uns sorgt, der alles sieht, alles weiß und alles tun kann für dein Wohlergehen und das Wohlergehen der Seelen!"

„Liebe Ihn vertrauensvoll ohne zurückzuschauen, ohne Angst! Gib dich selbst vollständig Jesus hin, Er wird dich gebrauchen, um große Dinge zu vollbringen, unter der Bedingung, dass du viel mehr an Seine Liebe glaubst, als an deine Schwachheit! Glaube an Ihn, vertraue auf Ihn mit blindem und absolutem Vertrauen, weil er Jesus (Gott selber) ist!"

„Jesus bleibt immer derselbe. Vertraue Ihm voll Liebe, vertraue Ihm mit einem großen Lächeln, immer den Glauben bewahrend, dass Er der Weg zum Vater ist, dass Er das Licht ist, in dieser Welt der Finsternis."

„In aller Aufrichtigkeit müssen wir aufschauen können und sagen: ‚Ich kann alles vollbringen in Ihm, der mich stärkt.' Wegen dieser Bekräftigung des heiligen Paulus musst du ein gewisses Vertrauen haben, deine Arbeit - oder besser: Gottes Arbeit - gut, gründlich, ja sogar perfekt zu machen, mit Jesus und für Jesus!"

„Sei auch überzeugt, dass du von dir selbst aus nichts tun kannst, nichts haben kannst, als Sünde, Schwachheit und Elend und dass du alle Gaben der Natur und der Gnade, die du hast, ausschließlich von Gott hast."

„Auch Maria zeigte dieses vollständige Vertrauen in Gott, indem sie ‚Ja' dazu sagte, sich für Seinen Erlösungsplan gebrauchen zu lassen, trotz ihrer Nichtigkeit, weil sie wusste, dass Er, der mächtig ist, große Dinge in ihr und durch sie vollbringen kann. Sie vertraute, indem sie ‚Ja' sagte zu ihm - fertig! Sie zweifelte niemals!"

GEDANKE FÜR DEN TAG

„Vertrauen in Gott kann alles tun. Es ist unsere Leere und unsere Niedrigkeit, die Gott braucht und nicht unsere Fülle!"

Bitte um die Gnade, eines unerschütterlichen Vertrauens in die Kraft und Liebe Gottes zu dir und zu allen Menschen.

Bete das Gebet zur heiligen Mutter Teresa.

6 SECHSTER TAG
Wahre Liebe ist bedingungslose Hingabe

„‚Mich dürstet' hat keine Bedeutung, außer ich gebe in totaler Auslieferung alles an Jesus."

„Wie einfach ist es, Gott zu erobern! Wir geben uns selbst an Gott hin, dann gehört uns Gott und uns gehört nichts anderes mehr als Gott. Denn, wenn wir uns Ihm bedingungslos ausliefern, werden wir Ihn besitzen, so wie Er sich selbst besitzt. Das heißt, wir werden Sein eigenes Leben leben. Das Geld, mit dem Gott unsere Hingabe zurückzahlt, ist Er selbst. Wir werden würdig, Ihn zu besitzen, wenn wir uns Ihm ausliefern in einer übernatürlichen Weise. Wahre Liebe ist bedingungslose Hingabe! Je mehr wir lieben, umso mehr liefern wir uns aus."

„Oft kannst du kleine oder große Drähte, neue und alte, billige und teure sehen, die die Straßen säumen. Sofern nicht und bevor nicht Strom durch sie hindurchfließt, gibt es kein Licht. Der Draht, das sind du und ich! Der Strom ist Gott! Wir haben die Macht, den Strom durch uns durchfließen zu lassen, uns gebrauchen zu lassen und das Licht der Welt zu erzeugen: JESUS – oder uns zu weigern, gebraucht zu werden und damit der Dunkelheit erlauben, sich auszubreiten. Die Mutter Gottes war der allerschönste Draht: Sie erlaubte Gott, sie bis zum Rand zu füllen, um durch ihre bedingungslose Hingabe „Mir geschehe, wie du gesagt hast" – voll der Gnade zu werden... und ganz natürlich, in dem Monat, als sie von diesem Strom der Gnade Gottes erfüllt war, lief sie eilends zu Elisabeths Haus, um den Draht, Johannes, an den Strom, Jesus, anzuschließen ..."

GEDANKE FÜR DEN TAG

„Erlaube Gott, dich zu gebrauchen, ohne dich zu fragen."

Bitte um die Gnade, dein ganzes Leben bedingungslos an Gott hinzugeben.

Bete das Gebet zur heiligen Mutter Teresa.

7 SIEBENTER TAG
Gott liebt einen fröhlichen Geber

„Um wirklich Freude in unsere Seele zu bringen, hat der gute Gott sich selbst zum Opfer für uns hingegeben. Freude ist nicht einfach eine Sache des Temperaments: Im Dienst an Gott und den Seelen ist es immer hart. Umso größer ist der Grund, zu versuchen, Freude zu erwerben und diese in unseren Herzen zum Wachsen zu bringen! Freude ist Gebet, Freude ist Kraft, Freude ist Liebe! Freude ist ein Netz der Liebe, mit dem du viele Seelen fangen kannst. Gott liebt einen fröhlichen Geber. Derjenige gibt am meisten, der mit Freude gibt. Wenn du in der Arbeit Schwierigkeiten hast und du akzeptierst sie mit Freude, mit einem großen Lächeln, dann werden die anderen darin, wie auch in allen anderen Dingen, deine gute Arbeit sehen und den Vater verherrlichen. Der beste Weg, um deine Dankbarkeit Gott und den Menschen zu zeigen, ist, alles mit Freude anzunehmen. Ein fröhliches Herz ist die normale Konsequenz eines von Liebe brennenden Herzens."

„Ohne Freude gibt es keine Liebe - und Liebe ohne Freude ist keine wahre Liebe. Und so müssen wir diese Liebe und diese Freude in unsere heutige Welt bringen."

„Freude war auch die Stärke der Mutter Gottes. Maria war die erste Missionarin der Nächstenliebe. Sie war die erste, die Jesus physisch empfing und die Jesus zu anderen brachte; und sie lief in großer Eile. Nur die Freude konnte ihr die Kraft geben, um sich eilig auf den Weg zu machen und die Arbeit einer Magd zu tun."

GEDANKE FÜR DEN TAG

„Freude ist das Zeichen der Einheit mit Gott und der Gegenwart Gottes. Freude ist die Liebe, die normale Konsequenz eines von Liebe brennenden Herzens."

Bitte um die Gnade, Freude im Lieben zu finden und diese Freude mit jedem zu teilen, dem du begegnest.

Bete das Gebet zur heiligen Mutter Teresa.

8 ACHTER TAG
Jesus machte sich selbst zum Brot des Lebens und zum Hungernden

„Er bewies uns Seine Liebe, indem Er Sein eigenes Leben hingab, Seine eigene Existenz. Er, der reich war, wurde arm für dich und für mich. Er gab sich selbst vollständig hin. Er starb am Kreuz. Aber bevor Er starb, machte Er sich zum Brot des Lebens, um unseren Hunger nach Liebe, nach Ihm zu stillen. Er sagte: ‚Wenn ihr nicht mein Fleisch esst und mein Blut trinkt, könnt ihr nicht das ewige Leben haben.' … und die Größe dieser Liebe Jesu machte Ihn zum Hungernden, und Er sagte: ‚Ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben … und bevor du mir nicht zu essen gibst, kannst du nicht in das ewige Leben eingehen.' Das ist die Gabe Christi. Und heute liebt Gott die Welt weiterhin. Er sendet dich und mich weiterhin, um zu beweisen, dass Er die Welt liebt, dass Er immer noch diese Barmherzigkeit für die Welt von heute hat. Aber um lieben zu können, müssen wir den Glauben haben: Tätiger Glaube ist Liebe und tätige Liebe ist Dienen. Das ist der Grund, warum Jesus sich selbst zum Brot des Lebens machte: Damit wir in der Lage sein können, zu essen und zu leben und in der Lage sein können, Ihn zu sehen in der erschütternden Gestalt der Armen."

„Unser Leben muss durchwirkt werden von der Eucharistie! Von Jesus in der Eucharistie lernen wir, wie sehr Gott danach dürstet, uns zu lieben und wie sehr Er nach unserer Liebe dürstet und nach der antwortenden Liebe der Seelen. Von Jesus in der Eucharistie erhalten wir das Licht und die Kraft, Seinen Durst zu stillen."

GEDANKE FÜR DEN TAG

„Glaube, dass Er, Jesus, wahrhaft gegenwärtig ist in der Gestalt des Brotes, und dass Er, Jesus, ebenso gegenwärtig ist im Hungernden, im Nackten, im Kranken, im Einsamen, im Ungeliebten, im Obdachlosen, im Hilflosen und im Hoffnungslosen."

Bitte um die Gnade, Jesus im Brot des Lebens zu erkennen und Ihm in der erschütternden Gestalt der Armen zu dienen.

Bete das Gebet zur heiligen Mutter Teresa.

9 NEUNTER TAG
Heiligkeit ist Jesu Leben und Handeln in mir

„Unsere Arbeiten der Nächstenliebe sind nichts anderes als das Überfließen von unserer Liebe zu Gott aus unserem Innersten. Daher liebt derjenige, der am meisten mit Gott vereint ist, seinen Nächsten am meisten."

„Unsere Aktivität ist nur insoweit apostolisch, als wir Jesus erlauben, in uns und durch uns zu arbeiten - mit Seiner Kraft - mit Seinem Verlangen - mit Seiner Liebe! Wir müssen heilig werden, nicht weil wir uns heilig fühlen wollen, sondern weil Christus in der Lage sein muss, Sein Leben völlig in uns zu leben!"

„Lasst uns uns selber mit Jesus und für Jesus völlig verausgaben. Lasst Ihn mit euren Augen sehen, mit eurer Zunge reden, mit euren Händen arbeiten, mit euren Füßen laufen, mit eurem Kopf denken und mit eurem Herz lieben! Ist das nicht die vollkommene Einheit, ein fortwährendes Gebet der Liebe? Gott ist unser liebender Vater. Lasst euer Licht der Liebe so vor den Menschen leuchten, dass die Menschen eure guten Werke sehend - (beim Waschen, Fegen, Kochen, an der Art, wie ihr euren Ehepartner und die Kinder liebt), - den Vater im Himmel verherrlichen."

„Sei heilig! Heiligkeit ist der einfachste Weg, Jesu Durst zu stillen - Seinen Durst für dich und deinen Durst für Ihn."

GEDANKE FÜR DEN TAG

„Nächstenliebe füreinander ist der sicherste Weg zu großer Heiligkeit."

Bitte um die Gnade, ein Heiliger zu werden.

Bete das Gebet zur heiligen Mutter Teresa.

QUICK NOVENA

In dringenden Anliegen hat Mutter Teresa die so genannte **„Quick-Novena"** - **die „schnelle Novene"** - gebetet. Nach neunmaligem Wiederholen des „Memorare Gebets" hat sie immer, im festen Glauben an die Erhörung ihrer Bitten, ein zehntes als Dank hinzugefügt.

„Gedenke, o mildreichste Jungfrau Maria, es ist noch niemals gehört worden, dass Du jemanden nicht erhörtest, der zu Dir seine Zuflucht nahm, Deine Hilfe anrief oder Deine Fürsprache erflehte. Von solchem Vertrauen beseelt, eile ich zu Dir, o Jungfrau der Jungfrauen, unsere Mutter. Zu Dir komme ich und stehe als Sünder seufzend vor Dir. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre mich gnädig und erhöre mich. **Amen."**

Päpstliche Missionswerke in Österreich
Seilerstätte 12/1
1010 Wien
Telefon 0043 (1) 513 77 22

www.missio.at

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAATWW
ONLINE-SPENDEN: www.missio.at/spenden

Impressum: © Missionaries of Charity
Medieninhaber und Herausgeber:
Missio - Päpstliche Missionswerke in Österreich, Seilerstätte 12/1, 1010 Wien,
T (+43) 1 /513 77 22, F (+43) 1 / 513 77 37, E missio@missio.at
Fotos: Simon Kupferschmied, Msgr. Pater Leo Maasburg, Missio Österreich, L´Osservatore Romano **Grafik:** Constanze Kukulies